



Wünsche zum Weihnachtsfest

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Jugendfeuerwehrmitglieder.

Das nun zu Ende gehende Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt. Die Corona-Pandemie hat die Welt in Atem gehalten, angehalten und tut es weiterhin. Jugendfeuerwehrdienste mussten ausfallen und Übungsdienste der aktiven Einsatzabteilungen waren auch nur teilweise realisierbar. Weihnachten steht bevor, in diesem Jahr wird alles, so viel lässt sich jetzt schon sagen, anders sein. Stimmungsvolle, vorweihnachtliche Besuche auf Christkindlmärkten, fröhliche Weihnachtsfeiern mit Kameraden/innen und Freunden, lang ersehnte Zusammenkünfte mit der Familie, das alles wird es in diesem Jahr nur in sehr eingeschränkter Form geben, vielleicht werden wir sogar ganz darauf verzichten müssen. Aber es wird auch wieder anders kommen, davon bin ich überzeugt und dort werden die Feuerwehren geraume Zeit brauchen, um in den normalen Dienstbetrieb zurück zu kehren. In jeder Krise steckt eine Chance, heißt es so schön. Nutzen wir die Chance um neues auszuprobieren, bestehende Prozesse zu hinterfragen und über Angebote neu zu denken. Seien wir alle auf 2021 gespannt! Am Ende des Jahres möchte ich mich bei allen bedanken, die sich in den Dienst der Feuerwehr gestellt haben.

Auch den Kameraden und Kameradinnen der Alters- und Ehrenabteilung möchte ich mich an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr Danke sagen. Ohne Jugendfeuerwehr war es schwer für die Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr. Ich wünsche und hoffe mir, wenn der Neustart beginnt. Dass alle auch weiterhin zu ihrer Jugendfeuerwehr stehen. Auch an dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Jugendfeuerwehrwarte/innen und vielen Betreuer/innen.

Ich wünsche allen Feuerwehrangehörigen, der Jugendwehr und der Alters- und Ehrenabteilung, ihren Familien, unseren Freunden und Gönnern eine besinnliche Weihnacht, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft wünsche ich von ganzem Herzen.

Frank Chrissulis
Vorsitzender
Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V.



Deutsche Feuerwehr Ehrenmedaille verliehen

Der Bürgermeister der Gemeinde Schleife, Herr Reinhard Bork, setzt sich schon seit mehreren Jahren überdurchschnittlich für die Freiwilligen Feuerwehren ein. Er findet selbst in Zeiten der Haushaltskonsolidierung Mittel und Wege, die Feuerwehren bestmöglich zu unterstützen und selbst den Bau von zwei neuen Gerätehäusern oder die Beschaffung neuer Schutzausrüstung zu forcieren.

Vor einigen Jahren sollten zwei Ortsteile vor dem heranrückenden Tagebau Nochten umgesiedelt werden. Herr Bork war einer der Hauptprotagonisten, die das Konzept eines gemeinsamen, zukunftsweisenden Gerätehauses für vier Feuerwehren vorantrieben und sich bei den Verhandlungen mit den Bergbaubetreibenden für die Unterstützung der Feuerwehren massiv eingesetzt hat. Als klar wurde, dass es nicht zur Umsiedlung kommt, war er einer derjenigen, die den Neubau von Gerätehäusern in den bestehenden, nun nicht mehr betroffenen Ortschaften vorantrieb.

Auch außerhalb seiner normalen Dienstzeit nimmt er sich den Problemen und Sorgen der Kameraden/-innen an und geht z.B. auch am Wochenende zu Diensten und Ausbildung in die Ortswehren, um direkt mit den Feuerwehrleuten ins Gespräch zu kommen. Ein Verdienst seines Wirkens in der jüngeren Vergangenheit ist der Bau von vier Löschwasserentnahmestellen im Schwerpunktwaldbrandgebiet Schleife, die komplett durch den bergbaubetreibenden finanziert werden. Besonderes Engagement bewies er auch bei der Umsetzung der Konzepte zur Gründung der Kinderfeuerwehr und der First-Responder-Gruppe in der Gemeindefeuerwehr.

Wir gratulieren Bürgermeister Reinhard Bork ganz herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und wünschen für die Zukunft alles Gute.



Ehrenkreuz für treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr verliehen

Werner Fechner - ein Mann, den in der Feuerwehr Niesky Stadt niemand missen möchte. Sein Name steht seit dem 1. August auch für 70 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr! Kamerad Fechner wird in diesem Jahr 90 Jahre alt und 70 Jahre davon war und ist er ehrenamtlich zum Wohle anderer unterwegs. Neben seinen dienstlichen Qualifikationen für das Feuerwehrhandwerk steht er vor allem für sein freundliches Wesen, seine immer respektvolle Art und Weise mit Menschen zu agieren, seine „Sammelwut“ für feuerwehrhistorische Aufzeichnungen und auch für seine kulinarischen Künste, nicht nur an der Gulaschkanone, die auch mitten in der Nacht zum Wohle seiner Kameradinnen und Kameraden zum Einsatz kamen. Man könnte das so fortführen und schon allein deshalb war es uns ein Anliegen, ihn zu feiern.

Punkt 10 Uhr wurde er im Mannschaftstransportwagen zu Hause abgeholt, es liefen ihm zu Ehren alle Sirenen der Stadt und er wurde von uns, unserer Wehrleitung, der Oberbürgermeisterin, den Kreisbrandmeistern und dem Vorsitzenden des KfV Görlitz e.V. gebührend empfangen. Sichtlich gerührt nahm er die Auszeichnung für treue Dienste und unsere Glückwünsche entgegen.

Frank Chrissulis
Vorsitzender
Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V.



Vom Vorstand

Ingelore Ruge im Ruhestand



An manchen Tagen fließen auch im Landratsamt heiße Tränen ... immer dann, wenn langjährige und hoch geschätzte Kollegen ihren Dienst abtreten. Gestern war einer von diesen Tagen.

Mit Blaulicht, Spalier und einer besonderen Ehrung wurde Ingelore Ruge, die über Jahre die Leitung des Katastrophenschutzes im Landkreis inne hatte, in den Ruhestand verabschiedet. Das ging nicht ohne Tränen.

Ihre Laufbahn begann Ingelore Ruge bereits 1988 beim damaligen Rat des Kreises in Weißwasser. Es folgten Stationen als Schutzbeauftragte für Brand und Katastrophenschutz und die kommissarische Fachgebietsleitung Katastrophenschutz im NOL. Nach der Gebietsreform und der Zusammenlegung der damaligen Landkreise setzte sie die damaligen Strukturen der Katastrophenschutzeinheiten um und trug maßgeblich bei der Abarbeitung im Führungsstab zur Bewältigung der Katastrophenbekämpfung bei Waldbränden, Hochwasser und Vogelgrippe bei. Sie begleitete mehrere grenzüberschreitende Projekte wie CIFAD und Interreg und war dabei stets mit viel Herz und Seele unterwegs.

Mit ihrem Engagement hat Ingelore Ruge den gesamten Katastrophenschutz in unserem Landkreis maßgeblich geprägt. Für diese besonderen Verdienste zeichnete Landrat Bernd Lange sie gestern mit dem Helfer-Ehrenzeichen als Steckkreuz in Silber des Freistaates Sachsen aus.

Wir als Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V. sagen Danke für die gute Zusammenarbeit und wünschen Frau Ruge viel Freude für die neu gewonnene Zeit.



Frank Chrissulis
Vorsitzender
Kreisfeuerwehrverbandes Görlitz

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt für unseren Verband ein/e

Fachgebietsleiter/in Öffentlichkeitsarbeit – Pressesprecher/in

Deine Aufgabenschwerpunkte sind:

- Leitung und Koordination des Fachgebietes
- Steuerung des Fachgebietes in fachlicher, methodischer und strategischer Hinsicht
- Auswahl der Projekte und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit je nach Zielen, Themen und verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen

Unsere Anforderungen:

- Du musst Mitglied einer Feuerwehr im Landkreis Görlitz sein
- Du solltest dich mit den sozialen Medien auskennen
- Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit und Einsatzbereitschaft

Wir bieten dir:

- Eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe mit den Feuerwehren des Landkreises
- Eine kleine Aufwandsentschädigung

Wir haben dein Interesse geweckt?

Dann nimm schnell Kontakt mit unserer Geschäftsstelle auf.

Mail: mail@kfv-goerlitz.de

Telefon: 03581 / 8451130 oder 01771426313

Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V.
Lutherstraße 15, 02826 Görlitz

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt für unseren Verband ein/e

Fachgebietsleiter/in Ausbildung

Deine Aufgabenschwerpunkte sind:

- Leitung und Koordination des Fachgebietes
- Steuerung des Fachgebietes in fachlicher, methodischer und strategischer Hinsicht
- Auswahl der Projekte und Instrumente der Ausbildung je nach Zielen, Themen und verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen

Unsere Anforderungen:

- Du musst Mitglied einer Feuerwehr im Landkreis Görlitz sein
- Du solltest dich mit dem Thema Ausbilden in der Feuerwehr auskennen und bereit sein neues dazuzulernen
- Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit und Einsatzbereitschaft

Wir bieten dir:

- Eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe mit den Feuerwehren des Landkreises
- Eine kleine Aufwandsentschädigung

Wir haben dein Interesse geweckt?

Dann nimm schnell Kontakt mit unserer Geschäftsstelle auf.

Mail: mail@kfv-goerlitz.de

Telefon: 03581 / 8451130 oder 01771426313

Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V.
Lutherstraße 15, 02826 Görlitz

Nachruf

Tief betroffen erhielten wir die Nachricht über das Ableben des ehemaligen Wehrleiters der Ortfeuerwehr Lückendorf,

Kameraden Brandmeister Harald Kahlert.

Er verstarb am 05.11.2020. Mit ihm verlieren wir ein langjähriges und verdienstvolles Mitglied des ehemaligen Kreisfeuerwehrverbandes Löbau-Zittau e.V.

Mit der Bildung von Ortsfeuerwehrverbänden, die aus den ehemaligen Wirkungsbereichen im Kreis Zittau hervorgingen, übernahm er Verantwortung als Vorstandsmitglied im „Ortsverband Zittauer Gebirge“. Auf Grund seines engagiertes Wirktens wurde er zum Vorsitzenden gewählt. Diese Funktion übte er mehrere Wahlperioden aus, bis er diese 2008 in jüngere Hände übergab. Unter seiner Verantwortung entwickelte sich der Ortsverband zu einem Bündnis der Feuerwehren des Zittauer Gebirges, welches sich auf die überörtliche Zusammenarbeit, die Kameradschaftlichkeit und das gemeinsame Miteinander der Feuerwehrangehörigen fördernd auswirkte. Dabei legte er immer Wert darauf, die in den Feuerwehren vorhandene Technik zu beherrschen und einsatzbereit zu halten. Somit strahlte sein unermüdliches Engagement auch auf den gesamten Kreisfeuerwehrverband aus. 2003 konnte er dafür mit der Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e.V. geehrt werden.

Wir werden ihn in ständiger Erinnerung behalten.

Im ehrenden Andenken

Frank Chrissulis
Vorsitzender
Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V.

Von der Geschäftsstelle

Neue Formulare für die Beantragung der Ehrenkreuze für treue Dienste

Im Zuge der Digitalisierung und zur Erleichterung habe ich Ende September per Mail ein neues Antragsformular für die Auszeichnung „treue Dienste“, in Form einer Excel-Datei, an die Gemeindeführer geschickt. Die Datei kann auch im Downloadbereich unserer Internetseite heruntergeladen werden.

Ich möchte nochmals alle Gemeindeführer, Ortswehrleiter und Sachbearbeiter bitten, in Zukunft nur noch diese Tabelle zu nutzen.

Die Tabelle muss NICHT ausgedruckt oder in PDF umgewandelt werden, sondern soll

direkt als Excel-Datei

zurück an mail@kfv-goerlitz.de geschickt werden.

Ich danke allen für ihre Mitarbeit und wünsche euch und euren Familien ein frohes und vor allem gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Maik Herrmann
Leiter Geschäftsstelle

Aus den Referaten

Öffentlichkeitsarbeit

In Eigener Sache

In letzter Zeit haben sich terminliche Überschneidungen immer mehr gehäuft, so dass es für mich sehr schwierig geworden ist, meine Aufgaben im Verband zu erfüllen. Ich sehe mich daher leider veranlasst, meine Tätigkeiten als Pressesprecher und als Referatsleiter des Referates Öffentlichkeitsarbeit aufzugeben. Gleichzeitig sehe ich mit diesem Schritt die wirkungsvollste Möglichkeit, die geplante Neuausrichtung des Kreisfeuerwehrverbandes Görlitz e.V. aktiv zu unterstützen.

Für die zukünftigen Aufgaben wünsche ich allen Akteuren viel Erfolg. Darüber hinaus möchte ich der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass der Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V. eine seriöse Vereinigung der Feuerwehren des Landkreises bleibt, auch wenn die Umgangsformen und Werte der heutigen „Spaß-Gesellschaft“ manchmal eine andersgelagerte Ausprägung vermuten lassen.

Gleichzeitig möchte ich mich beim Vorstand, besonders beim Kameraden Maik Herrmann, den Referatsleitern und den Kameradinnen und Kameraden in den Mitgliedsfeuerwehren für die angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Jürgen Reichel

Aus den Feuerwehren

Mittelherwigsdorf

Informationen der Jugendfeuerwehr Eckartsberg/Radgendorf

Was für ein Jahr. Mit theoretischen Diensten starteten wir wie immer ins neue Dienstjahr. Und dann das, Corona.

Schlagartig war nichts mehr wie wir es gewohnt waren. Das Fußballturnier, das Feuerwehrfest und der Kreisjugendfeuerwehrtag, sowie alle Dienste fielen aus. Am Sommerlager nahmen wir aus Mangel an Teilnehmern nicht teil. Das gab es noch nie. Seit den 90er Jahren waren wir immer mit dabei.

Nach den Sommerferien endlich wieder Jugenddienst. Wir konnten den Floriansjüngern das neue Tanklöschfahrzeug vorstellen, machten Dienstsport und ließen ein kleines Feuer mit Kleinlöschgeräten bekämpfen (siehe Fotos).



Dann hieß es wieder Dienststop. Bis heute. Der Dreikampf in Mittelherwigsdorf fiel ins Wasser und der alljährliche Kinotag jetzt im Dezember wird wohl auch nicht stattfinden genauso wie die Weihnachtsfeier. Wir, die Jugendwarte, hoffen mal, dass es nächstes Jahr besser wird und wünschen unseren Bürgern trotz allem eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. „Gemeinsam statt Einsam“ und bleiben Sie gesund.

Landesfeuerwehrverband

Feuerwehr – Lässt Sachsen unverheiratete Feuerwehrleute im Stich?

Feuerwehrangehörige helfen Menschen, die sich in Notlagen befinden, mehrheitlich ehrenamtlich, also ohne Bezahlung für den Einsatz. Für die Bürgerinnen und Bürger ist diese Hilfe selbstverständlich. Zum Risiko für die Kameradinnen und Kameraden gehört es jedoch nicht selten, dabei einen Unfall zu erleiden, d. h., verletzt oder gar getötet zu werden. Diese Gefahren lassen sich auch durch die beste Ausbildung und die modernste Technik nicht ausschließen. Im Schadensfall greift hier der gesetzliche Unfallversicherungsschutz.

Aber dieser Schutz hat leider Lücken vor allem mit Blick auf Leistungen für Hinterbliebene, sollte der Einsatz tödlich enden! Hier bestehen derzeit keine Ansprüche, wenn die Partner ohne Trauschein zusammengelebt haben. Gerade in den Feuerwehren, die ihren Nachwuchs zu einem großen Teil aus der Jugendarbeit gewinnen, ist der Anteil der ledigen Kameradinnen und Kameraden sehr hoch. Beispielsweise finanzierte der Freistaat Sachsen mit nicht unerheblichem finanziellen Aufwand die Kampagne „Helden gesucht“, um junge Leute für die Arbeit in den Feuerwehren zu begeistern. Umso größer ist die Notwendigkeit, diese Zielgruppe entsprechend abzusichern.

Viele Bundesländer haben dieses Problem erkannt und schließen diese Lücke mittels individueller länderspezifischer Regelungen – in der vergangenen Woche ganz aktuell in Schleswig-Holstein, wie die Fachpresse informierte.

Doch wie sieht es im Freistaat Sachsen aus? Dazu sagte Andreas Rümpel, Vorsitzen der des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e. V.: „Auch im Freistaat Sachsen haben unverheiratete Paare derzeit keine gegenseitigen Ansprüche auf Hinterbliebenenleistungen. Diese Versicherungslücke trifft 1:1 auf die sächsischen Kameradinnen und Kameraden zu!“

Bereits seit 2016 bemüht sich der Landesfeuerwehrverband gemeinsam mit der Unfallkasse Sachsen und dem Innenministerium um eine Lösung für die dringend notwendige Absicherung von unverheirateten Partnern. Dazu erklärt Andreas Rümpel: „Einerseits wird mit großem Werbeaufwand Nachwuchs für die Wehren gesucht, andererseits werden die Angehörigen dieser Kameradinnen und Kameraden allein gelassen, wenn es zum schlimmsten aller Fälle kommt.“ Im laufenden Jahr wurde eine Rechtsvorschrift erarbeitet, um diese Lücke zu schließen.

„Leider ist die Vorschrift bis zum heutigen Tag nicht rechtskräftig“, so Andreas Rümpel weiter. Der Landesfeuerwehrverband verfolge die Diskussion zum Thema sehr genau und fordere eine zeitnahe Realisierung. „Ich bin zuversichtlich“, betont der

Landesvorsitzende, „dass die Fachpresse bald auch positiv über den Freistaat Sachsen berichten wird. Schließlich kann es nicht sein, dass wir bei so einem wichtigen Thema nicht auf der Höhe der Zeit sind!“

Pressestelle Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. - Referat Öffentlichkeitsarbeit

DFV-Bundesfeuerwehrarzt empfiehlt Grippeschutzimpfung Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft in Zeiten der Corona-Pandemie

Berlin – Angesichts der Gefahr zweier paralleler Infektionskrankheiten empfiehlt DFV-Bundesfeuerwehrarzt Klaus Friedrich den Feuerwehrangehörigen zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft in Zeiten der Corona-Pandemie die freiwillige Grippeschutzimpfung. Bei der Grippe sei mit einer Übertragung von Mensch zu Mensch zu rechnen, so dass der Ausfall einer größeren Anzahl von Menschen möglich sei. Die Wiederherstellung der vollen Gesundheit könne bis zu mehreren Wochen mit anhaltender Schwäche dauern: „Eine Impfung ist damit nicht nur ein sinnvoller Schutz für den Einzelnen, sondern kann auch den Schutz der Bevölkerung bei Gefahrenlagen bedeuten“, so der Medizinalrat.

Angesichts der Corona-Pandemie und ihrer Auswirkungen seien für die Verantwortlichen in den Feuerwehren die Sicherung und der Erhalt der Gesundheit der einzelnen Feuerwehrangehörigen sowie die Sicherung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren von besonderer Bedeutung. „Nur, wenn die Feuerwehrangehörigen gesund sind, kann die Feuerwehr ihre Einsatzbereitschaft aufrechterhalten“, erklärt Klaus Friedrich.

Die Grippeschutzimpfung sollte im Herbst erfolgen; der Impfschutz ist dann etwa zwei Wochen nach erfolgter Impfung vollständig. „Nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit einer Ärztin oder einem Arzt Ihres Vertrauens auf; so können wir Versorgungsengpässe vermeiden!“, appelliert Friedrich.

Impressum	Herausgeber:	Kreisfeuerwehrverband Görlitz e.V.
	Anschrift:	Lutherstraße 15 02826 Görlitz
	Telefon:	(0 35 81) 8 45 11 30
	Fax:	(0 35 81) 8 45 11 31
	E-Mail	mail@kfv-goerlitz.de
	Internet	www.kfv-goerlitz.de
	Vorsitzender:	Frank Chrissulis
	Registereintrag:	AG Dresden VR 13108
	Verantwortlich für den Inhalt:	Frank Chrissulis, Vorsitzender
	Erscheinungsweise:	in unbestimmten Abständen, in elektronischer Form
Verteilung:	- per E-Mail an registrierte Empfänger - per Download von der Internetseite des Verbandes	